

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

48. Jahrgang.

Nr. 42.

Neuenbürg, Samstag den 15. März

1890.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S

Amtliches.

K. Amtsgericht Neuenbürg.

Steckbrief.

Gegen den Joh. Wilh. Weller von Hohenhardtweiler, Gemeinde Oberroth, M. Gaildorf, 23 Jahre alt, ledig, Bauaufseher, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung und Betrugs im Sinne des § 223a, 263 St.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Amtsgerichts-Gefängnis zu Neuenbürg abzuliefern.

Neuenbürg den 8. März 1890.

Oberamtsrichter
Lägeler.

Revier Enzklösterle.

Accord

über Weisfuhr von 150 Km. Buchenscheiter, 321 Km. Nadelholzscheiter und 220 Km. dto. Prügel aus Wanne, Langehardt und Kälberwald zum Bahnhof Wildbad und Setzen daselbst am

Dienstag den 18. März

nachmittags 4 Uhr

im Hirsch in Enzthal.

Gemeinde Calmbach.

Stammholz-Verkauf.

Aus dem hiesigen Gemeindewald Kälbling, Abt. Samenling und Blättle am kommenden

Samstag den 22. März 1890

vormittags 1/2 12 Uhr

auf dem Rathaus zu Calmbach:

25 St. forcheneß Stammholz, 9,16 Fm. II., 12,23 Fm. III., 5,14 Fm. IV. Kl., zus. 26,53 Fm.,

4 " forch. Sägholz, 1,95 Fm. II., 0,99 Fm. III. Kl., zus. 2,94 Fm.,

371 " tann. Langholz, 28,92 Fm. I., 88,80 Fm. II., 93,49 Fm. III., 95,77 Fm. IV. Kl., zusammen 306,98 Fm.,

164 " tann. Bau- und Gerüststangen mit 31,76 Fm.,

32 " tann. Sägholz, 17,08 Fm. I. Kl., 12,66 Fm. II., 8,84 Fm. III. Kl., zus. 38,58 Fm.,

2 " Eichen mit 0,85 Fm.,

Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen.

Den 13. März 1890.

Schultheißenamt.
Häberlen.

Calmbach.

Große Fahrnis-Versteigerung.

In der Nachlasssache der Frau **Wilhelmine v. Luz**, geb. Ebbecke, Wittwe des Christian v. Luz, gew. Kaufmanns und Holzhändlers von Calmbach wird die Fahrnis in dem Wohnhaus der Verstorbenen am Montag den 24. März 1890 und die folgenden Tage gegen Barzahlung öffentlich versteigert.

Es kommen vor:

I. am Montag den 24. März 1890

von vormittags 8 1/2 Uhr an

Gold und Silber, worunter 1 gold. Damenuhr, mehrere goldene Ringe, 1 silbernes Obstkörbchen, 2 silberne Leuchter, mehrere Messer und Gabeln mit silbernem Beschlag, Borleg-, Eß- und Kaffeelöffel; Bücher verschiedenen Inhalts und einige wertvollere Gemälde, Stahlstiche;

von nachmittags 2 Uhr an:

Gewehre, u. Waffen, Betten, worunter Rohhaarmatratzen, Ober- und Unterbetten, Haipfel und Kissen, Röste, Couverte, Borlagen, Teppiche, vorrätiges flächernes Tuch und ein Teil der Leinwand;

II. am Dienstag den 25. März 1890

von vormittags 8 1/2 Uhr an

der Rest der Leinwand, bestehend in Oberbett-, Unterbett-, Haipfel- und Kissenziechen, Leintüchern, Tafel- und Tischtüchern, Servietten, Handtüchern und Fenster-
vorhängen;

von nachmittags 2 Uhr an:

Kuchengeschirr von Messing, Kupfer, Zinn, Blech, Eisen, Holz, Porzellan und Glas;

III. am Mittwoch den 26. März 1890

von vormittags 8 1/2 Uhr an:

Schreinwerk, worunter 1 Bücherkasten mit Glashüren, 1 Sekretär, mehrere Sophas, Kommode, Tische und Kleiderkästen, 1 Fauteuil und 1 Amerikaneressel; Faß- und Bandgeschirr;

von nachmittags 2 Uhr an:

allerlei Hausrat, worunter eine Standuhr, große und kleine Spiegel, Brennholzvorrat. Käufer sind eingeladen.

Gerichtsnotar Fehleisen.

Höfen.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 15. März 1890

vormittags 11 Uhr

verkauft die Gemeinde auf hiesigem Rath-
hause aus Abt. Amerikanerwäldle:

102 St. Lang- und Klobholz mit 57,22 Fm.,

5 " Eichen mit 1,35 Fm.,

29 " Buchen mit 33,29 Fm.,

41 " Bau- und Gerüststangen mit 7,31 Fm.,

17 " Hagenbuchen mit 2,25 Fm.,

1 " Rotbuche mit 0,17 Fm.,

29 " Derbstangen,

11 Km. hagenbuchene Roller,

5 " eichene Scheiter u. Prügel,

54 " buchene " " "

38 " tannene " " "

16 " tannen Anbruchholz,

32 " buchene Reisprügel,

22 " tannene

Die Abfuhr von sämtlichem Holz ist günstig.

Schultheißenamt.
Häberlen.

Calmbach.

Haus-Verkauf.

In der Zwangsvollstreckungssache gegen Gottlieb Friedrich Hauser, Wagner von hier kommt am

Samstag den 22. März d. J.

vormittags 9 Uhr

die vorhandene Liegenschaft, nämlich:

Gebäude Nr. 32 ein zweistöck. Wohnhaus mit Wagnerwerkstätte und gewölbtem Keller, oben im Dorf, an der Straße nach Calw und

Parz.-Nr. 467/7

52 qm Gemüsegarten und Hofraum dabei

auf dem Rathaus dahier wiederholt und zum letzten Mal zur öffentlichen Versteigerung, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Das Angebot des beigebrachten besseren Käufers beträgt 5550 M

Den 5. März 1890.

Gemeinderat.
Vorstand Häberlen.



Neuenbürg.

Brennholz-Verkauf.

Aus den Stadtwaldungen Mißebene, Heuberg, Happei, Eisenriß und Weinstäige kommen am

Samstag den 15. d. Mis. vormittags 9 Uhr auf dem Rathaus hier zum Verkauf:

- 1 Rm. eichene Prügel,
- 13 " buchene Scheiter,
- 10 " dto. Prügel,
- 3 1/2 " dto. Reisprügel,
- 3 " Nadelholz-Scheiter,
- 102 1/2 " dto. Prügel
- 9 1/2 " dto. Reisprügel und
- 5 " fichtene Koller für Kändler tauglich.

Den 10. März 1890.

Stadtschultheißenamt.
Stirn.

Calmbach.

Brennholz-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft aus ihrem Kälbling, Abt. Hinterer Thann und Sohl am nächsten

Mittwoch den 19. März d. J. vormittags 1/2 12 Uhr auf dem Rathaus dahier im öffentlichen Aufstreich:

- 259 Rm. gemischt. buch. Scheiter und Prügel,
- 2 " buch. Ausschuhholz,
- 62 " gemischt. tann. Scheiter und Prügel,
- 11 " tann. Anbruchholz,
- 81 " buch. Reisprügel und
- 8 " tann. dto.

Kaufsliebhaber werden hierdurch eingeladen.

Den 12. März 1890.

Schultheißenamt.
Haberlen.

Arnbach.

Stangen- u. Brennholz-Verkauf.

Aus dem Gemeinewald kommt am

Montag den 17. März d. J. vormittags 10 Uhr auf dem Rathause hier zum Verkauf:

- 11 St. Gerüststangen,
- 16 " Baustangen mit 5,03 Fm.,
- 45 " Werkstangen,
- 178 " Hopfenstangen,
- 390 " Reisstangen II. Kl.,
- 450 " " III. "
- 915 " " IV. "
- 1100 " " V. "
- 25 " Kötichen.

Brennholz

am Dienstag den 18. März d. J. auf Ort und Stelle im Wald:

- 7 1/2 Rm. buchene Scheiter,
- 5 1/2 " dto. Prügel,
- 98 1/2 " tann. Prügel I. u. II. Kl.,
- 50 St. eichene Wellen,
- 88 " buchene Wellen,
- 75 " tannene Wellen.

Zusammenkunft beim Rathause vormittags 8 1/2 Uhr.

Den 12. März 1890.

Schultheißenamt.
Buchter.

Arnbach.

Bekanntmachung

Das an die Waldwege geschleifte und gelagerte Lang- und Klotzholz auf der Markung Arnbach, ist wegen Gräbenreinigungen, Herstellung der Waldwege und Verhinderung der Abfuhr des Bürgergabholzes, längstens bis zum

22. März d. J.

bei einer Strafvermeidung von 10 Mark an sämtlichen Waldwegen hiesiger Markung zu befeitigen und abzuführen.

Den 12. März 1890.

Gemeinderat.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Dachschindeln

hat stets billig abzugeben

Haizmann, Maurermeister.

Neuenbürg.

Ziegel und Backsteine, Falzziegel, Kaminsteine, gewöhnl. u. Maschinensteine

Schwemmsteine,

vorzügliche, leicht und trocken,

Feuerfeste Backsteine,

Kaminaufsätze

mit 20, 25 und 30 cm Lichtweite, halie stets vorrätig und bestens empfohlen.

G. Haizmann.

Neuenbürg.

Gesangbücher

in schöner Auswahl von einfach bis fein in guten Einbänden empfiehlt zu billigsten Preisen

G. Knodel, Buchbinder.

Zu Confirmationsgeschenken

empfehle

a. für Mädchen:

- Schürzen** in weiß, farbig und schwarz, in kolossaler Auswahl,
- Corsetten** zu allen Preisen und Taillenweiten,
- Tricottailen** in verschiedenen Preislagen,
- Seidene Tücher u. Schälchen** in weiß, schwarz und farbig,
- Handschuhe** in Glace, Seide, Halbseiden und Tricot,
- Unterröcke** weiß und farbig,
- Strümpfe** in Wolle und Baumwolle, alle Größen;

b. für Knaben:

- Hemdeinsätze, Hemden**, weiß u. farbig, vorrätig und nach Maß,
- Kragen und Manschetten** in allen Weiten,
- Cravatten** in reichhaltigstem Sortiment,
- Hosenträger, Handschuhe.**

Auf einen großen Posten **Taschentücher** in Weißleinen und Shirting, Farbigleinen, Halbseiden und Baumwolle zu erstaunlich billigen Preisen mache noch speziell aufmerksam.

Achtungsvoll

Emil Meisel.

„Providentia“

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Grund-Kapital	10 Millionen Gulden =	17 142 857 M
Gewinn-Reserve		1 075 000 "
Prämien-Reserve Ende 1888		11 629 100 "

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß wir infolge Rücktritts unseres seitherigen Agenten, Herrn Gemeinderat **G. Sprenger**, die Vertretung unserer Gesellschaft, Abteilung für Feuerversicherungen

Herrn **Wilhelm Jauch**, Wagner,

für Höfen und Umgebung übertragen haben.

Stuttgart im März 1890.

General-Agentur der „Providentia,“

Abt. für Feuerversicherungen.

Sommer.

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes, empfehle ich mich zur Vermittelung von Versicherungen gegen Feuergefahr, von beweglichen Gegenständen aller Art, gegen mäßige und feste Prämien.

Prospekte, Antragsformulare, sowie jede Auskunft stehen von dem Unterzeichneten jederzeit bereitwilligst zu Diensten.

Höfen im März 1890.

Wilhelm Jauch, Wagner.



Neuenbürg.

Bettbarchent u. Drelle,

Bettfedern u. Flaum von M. 2.60—7.50 pr. Pfd.,

Fertige Betten,

Patent-Bestreichwachs zum Kaltbestreichen

Emil Meisel.

bei

Neuenbürg.

Frischer

Portland-Cement

ist wieder eingetroffen und empfehle solchen zu gest. Abnahme.

Gg. Haizmann.

Neuenbürg.

Alle im Jahre 1850 Geborenen

von hier und auswärts werden hiemit auf

Sonntag den 16. März

nachmittags 3 Uhr

zu Bierbrauer Essig freundl. eingeladen; ebenso auch die 1851r.

Mehrere 50er.

Calmbach.

Heute Samstag



Mehlsuppe

wozu ergebenst einladet

J. Barth, s. Anker.

Neuenbürg.

Gartensamen

frisch eingetroffen empfiehlt in guter Qualität

Chr. Döhn, Gärtner.

Recht arabische

Gummikugeln,

altbewährtes Heil- und Linderungsmittel gegen Husten, Halskatarrh, Heiserkeit, Brustschmerzen u. von

W. Eichhorn & Cie.,

Ludwigsburg

sind in 1/2 Schachtel à 35 S.

1/3 " " à 20 S.

nur acht zu haben in Neuenbürg bei G. Bügenstein, G. Luftnauer, Chr. Boger in Calmbach.

Neuenbürg.

Mein Vager in

Koch- u. Viehsalz

(in 50-Kilo-Säcken) empfehle zu den billigsten Preisen.

Carl Bügenstein.

Fibeln,

Lesebücher I. und II. Teil,

Spruchbücher u. Liederhefte,

Kinderlehren, Bibl. Geschichten,

Schreibhefte, Schiefertafeln,

und die übrigen Schreib- und Zeichen-Materialien empfiehlt Jask. Meeb.

Empfehlung.

Die Stuttgarter Pferde-Versicherungs-Gesellschaft hat mir für ein umgestandenes Pferd die in den Statuten vorgeordnete Entschädigungs-Summe voll ausbezahlt, daher ich diese Gesellschaft allen Pferdebesitzern zur Versicherungsnahme empfehle. Calmbach den 10. März 1890.

Gottl. Ph. Barth.



Atemnot u. Luftmangel

durch veraltete Verschleimung hervorgerufen, machen Tausenden von Menschen das Leben zu einer fast unerträglichen Last. In diesen Fällen werden Fay's Aeste Sobener Mineral-Pastillen, gewonnen aus den Salzen der zur Kur gebrauchten berühmten Gemeindegewässern Nr. III. u. XVIII, mit besonderem Erfolg angewandt, weil sie durch ihre intensive Schleimabsonderung, durch ihren wohlthätigen Einfluss auf die affizierten Organe der Brust die nachhaltigste Wirkung verschaffen. Zu bedurch alle Apotheken und Droguen à 85 S die Schachtel.

Nr. 387 des praktischen Wochenblattes für alle Hausfrauen „Fürs Haus“ (vierteljährlich nur 1 M.).

Wochenspruch:

Frage nicht, was and're machen, Sieh' auf Deine eignen Sachen.

In keiner Familie dürfte die weitverbreitete praktische Wochenschrift „Fürs Haus“ fehlen. Der Abonnementspreis — er beträgt nur 1 M. vierteljährlich — ist im Verhältnis zu dem sehr reichhaltigen nützlichen Inhalte, den diese allgemein beliebte und überall gleich gern gelesene Zeitschrift ihren Lesern bietet, so niedrig, daß sich jede Familie dem über Hunderttausend zählenden Leserkreis anschließen sollte. Bestellungen nimmt jede Postanstalt und Buchhandlung entgegen. Jedermann erhält gratis eine Probenummer auch direkt von der Geschäftsstelle zu Dresden-N.

† (Etwas verspätet eingesandt.) Neuenbürg. Am Sonntag den 9. März fand im Korps der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr eine seltene Feier statt.

Herr Schneidermeister Wilh. Knöllner seit Juni 1864 Mitglied der hiesigen Feuerwehr, Magazinverwalter seit 1873, erhielt das Dienstehrenzeichen für 25jährige Dienstzeit. Die Uebergabe des Ehrenzeichens fand im oberen Rathhousaal in Anwesenheit sämtlicher Chargierten, des Verwaltungsrats und des Herrn Stadtvorstands, durch den Oberbeamten Herrn Oberamtmann Hofmann in feierlicher, sachgemäßer Ansprache statt. Der Herr Oberamtmann erwähnte rühmend des langen treuen Dienstes, er wünscht, daß der Jubilar dem Korps noch lange erhalten bleibe und daß sämtliche Mitglieder zu gleich langem Ausdauern angestoppt werden mögen. Hierauf hielt Herr Stadtschultheiß Stirn eine kurze Ansprache an den Jubilar, in welcher er

den Dank Namens der Stadt aussprach, wie desgleichen Herr Kommandant Link, Namens des Korps. — Mittags von 3 Uhr an, war gesellige Vereinigung der Korpsmitglieder in der Lutz'schen Bierbrauerei, die Versammlung war sehr zahlreich besucht, Herr Kommandant Link erwähnt in einer Anrede nochmals des Jubilars treuer Dienste; diese lange Zeit habe den Gefeierten im Dienste der Feuerwehr viel Mühe, Zeit- und Geldopfer gekostet; es sei dieses Ehrenzeichen ein wirklicher „Verdienstorden“ im strengsten Sinne des Wortes. Der Jubilar dankte für die ihm erwiesene Ehre und wies darauf hin, daß es gerade heute 10 Jahre sei, daß Herr Link als Kommandant gewählt worden und daß man auch ihm für seine erspriehliche und umsichtige Thätigkeit vielen Dank schulde. — Gesangvorträge durch Gesangsvereinsmitglieder, abwechselnd mit allgemeinen Gesängen, sowie komische Vorträge gestalteten das Zusammensein gesellig, gemüthlich und heiter. Man hat den Eindruck gewonnen, daß ein solches Zusammensein wieder zur Pflege des Korpsgeistes beigetragen hat.

Kronik.

Deutschland.

* Die Vorbereitungen für die Berliner Arbeiterschulungskonferenz sind nunmehr allseitig soweit vorgeschritten, daß der Eröffnung der Konferenz am Samstag den 15. März, mit Sicherheit entgegengeesehen werden kann. Noch in letzter Stunde hat der Kreis der Konferenzteilnehmer durch den Beitritt Spaniens eine Erweiterung erfahren, während über die ebenfalls signalisierte Teilnahme Portugals an der Konferenz noch nichts Zuverlässiges feststeht. Möglicherweise wird sich auch der Papst auf der Berliner Konferenz vertreten lassen, denn er soll sich außerordentlich für die bevorstehenden Verhandlungen interessieren. Sämtliche an der Konferenz teilnehmende Regierungen entsenden zu derselben neben ihren offiziellen Vertretern noch technische Delegierte, welche jenen die nötigen Informationen liefern sollen.

Berlin, 12. März. Heute Nachm. fand unter dem Vorsitz des Fürsten Bismarck Ministerrat statt. — Als Termin der Reichstagsberatung nennt man jetzt entweder den 10. oder den 15. April. Die Arbeiterschulungsvorlagen sollen, wie heute die Nat.-lib. Korr. schreibt, dem Reichstage sofort zugehen, während es scheint, daß von einer Sozialistenvorlage Abstand genommen werden solle.

München, 11. März. Der Polizeibericht von heute meldet über einen Raubanfall: Heute nachmittag begab sich der 19jährige Bergoldegehilfe Emil Eichner von Breslau in den Schuhwarenladen der ihm schon von früher her bekannten Frau Rittner, Bayerstraße Nr. 69, trat dort wegen Ankaufs von Stiefeln in Unterhandlung, woraus sich ein nahezu eine Stunde dauerndes freundschaftliches Gespräch entwickelte. Plötzlich zog Eichner ein Messer und verletzete der Frau einen tiefen Stich in die Brust. Als auch die Frau sich wehrte, brachte er ihr weitere Wunden bei und schlug ihr 4 Zähne ein.



Dann nahm der Räuber aus der Ladentasse ein Potemmonaie mit nicht ganz 4 M Inhalt und ergriff dann die Flucht. Frau Rittner wurde von Blut überströmt aufgefunden und nach dem ersten Verband in ihre Wohnung verbracht. Da sie anzugeben vermochte, daß sie sich gewehrt und den Räuber verletzt habe, so spähte die Gendarmerie sofort in den Kasserstuben und traf nach einer halben Stunde den Eichner in einer solchen an der Parkstraße, wo er verhaftet wurde.

München, 11. März. Die Handelskammer, der Gewerbeverein und der kaufmännische Verein protestieren in gestern abgehaltenen Versammlungen gegen das bayerische Waarenhaus für Offiziere und Beamte, welches laut der „Allgem. Ztg.“ bereits am 10. Oktober v. J. ins Handelsregister eingetragen wurde, und zwar mit vollbezahlten 5000000 Mark.

Die Münchener Studenten haben dem Zentrums-Abgeordneten Daller, auf dessen Antrag die Forderungen für Kunstzwecke im Finanzausschuß des bayerischen Abgeordnetenhauses abgelehnt wurden, eine Katzenmusik gebracht.

Darmen, 11. März. Die Riemen-drehergesellen von sieben Fabriken haben die Arbeit ohne Bedingung wieder aufgenommen, nachdem auswärtige Arbeitskräfte sich zahlreich gemeldet hatten.

Die Polizeibehörde in Straßburg verhaftete am 11. d. M. eine Dienstmagd, die sich mit dem Kassenschrank der Herrschaft allzu vertraut gemacht hatte. Das Mädchen soll zu verschiedenen Malen aus dem Kassenschrank Geldsummen entwendet haben.

Straßburg, 11. März. Wie gut die Franzosen erkennen, daß die ungenügende Stärke unserer Feldartillerie eine schwache Seite der deutschen Schlagfertigkeit bildet, geht aus folgender Aeußerung des „Progrès militaire“ des gediegensten französischen Armeeblasses, hervor: „Dank unserer Artillerie besitzen wir seit längerem eine unbestreitbare Ueberlegenheit über die deutsche Armee, in der verfügbaren Geschützanzahl. Trachten wir, diese Ueberlegenheit um jeden Preis zu bewahren, ungeachtet aller Bemühungen unserer Nachbarn, sie uns zu entreißen.“

Der Abgeordnete Eug. Richter ist aus noch unbekanntem Gründen aus dem Vorstande der freisinnigen Fraktion des preussischen Abgeordnetenhauses ausgeschieden.

Württemberg.

Stuttgart, 11. März. Aufsehen erregt hier die Verhaftung des Mechanikers Hartmann. In demselben, der seither als ein fleißiger, braver Handwerksmann galt, entdeckte die Polizei einen berufsmäßigen Dieb und Einbrecher. Eine Hausdurchsuchung bei Hartmann förderte viele Waaren und Gegenstände aller Art an's Licht, die bei Einbruchsdiebstählen entwendet waren. Bei seiner Festnahme leistete Hartmann, der verheiratet und Vater von sechs Kindern ist, verzweifelten Widerstand. Er wurde ertappt, als er Samstag nachts nach vollzogenem Einbruchsdiebstahl einen großen Sack, gefüllt mit gestohlenen Waaren seiner Wohnung zuschleppte.

Für den Neubau des Landes-gewerbemuseums sind, wie aus dem Inzeratenteil der Württ. Landesztg. Nr. 60 hervorgeht, die Betonierungs-, Maurer- und Steinhauerarbeiten nunmehr ausgeschrieben. Es handelt sich um 3 Laje und zwar von 302 000, 226 000 und 460 700 Mark, zusammen 989 300 M. Die Außenfassaden sind aus Werksteinen, die Hof-fassaden aus Verblendziegeln und Werksteinen herzustellen. Die Angebote sind bis Samstag den 12. April, nachmittags 4 Uhr, bei der Kameralamtskanzlei einzureichen.

Die Hundesteuer-Erhöhung in Stuttgart wird auf die Zahl der hiesigen Hunde doch einen größeren Einfluß haben, als man anfangs meinte. Bis jetzt soll die Zahl der zum Töten angemeldeten sich auf ca. 1200 stellen.

Waldbsee, 10. März. In der heutigen gemeinschaftlichen Sitzung der bürgerlichen Kollegien wurde einstimmig der Bau einer Turnhalle beschlossen. Dieselbe kommt auf den Festplatz (Bleiche) und soll womöglich mit Herbst fertig sein.

Neuenbürg, 14. März. Der heutige Staatsanzeiger enthält eine Uebersicht der Anträge, welche die K. Generaldirektion der Staatsbahnen bei dem K. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Abteilung für die Verkehrs-Anstalten, in Bezug auf den diesjährigen Sommerfahrplan gestellt hat. Was die Enzbahn betrifft, so sollen folgende Aenderungen des gegenwärtig bestehenden Fahrplans für den Sommerdienst eintreten:

1) Der Personenzug Nr. 135 soll in Pforzheim erst nach Ankunft des Orient-Expresszugs von Mühlacker abgehen:

	bisher:	künftig:
Pforzheim ab	6.55 vorm.	7.20 vorm.
Wilbbad an	7.47 "	8.10 "

2) Die gemischten Züge Nr. 137 und 140 sollen in Personenzüge verwandelt werden:

	Zug 137.	
	bisher:	künftig:
Pforzheim ab	9.45 vorm.	9.40 vorm.
Wilbbad an	11.20 "	10.38 "

	Zug 140.	
	bisher:	künftig:
Wilbbad ab	12.10 nachm.	10.45 vorm.
Pforzheim an	1.35 "	11.40 "

3) Wie im vorigen Sommer soll ein Schnellzug eingeführt werden:

Nr. 142.	Wilbbad ab	1.00 nachm.
	Pforzheim an	1.40 "
Nr. 141.	Pforzheim ab	3.35 "
	Wilbbad an	4.15 "

4) Vom 1. Juni bis 31. August soll wie im vorigen Sommer ein Arbeiterzug eingelegt werden:

Nr. 141a.	Pforzheim ab	5.20 nachm.
	Neuenbürg an	5.46 "

Oesterreich.

Wien, 11. März. Der „N.Fr.Pr.“ zufolge wurde der Papst vom Kaiser Wilhelm eingeladen, sich auf der Arbeiterschutz-Konferenz vertreten zu lassen.

Wien, 11. März. Die Vorbereitungen zu dem im Sommer in Wien ab-

zuhaltenden vierten deutschen Sängerbundesfeste werden emsig betrieben. Bereits haben sich mehr als 500 Gesangsvereine mit etwa 9000 Sängern angemeldet; man rechnet darnach auf mindestens 12000 Sänger.

Wien, 13. März. Die Neue freie Presse meldet aus Pest: Der Rücktritt des Kabinetts Tisza ist formell erfolgt und vom Kaiser angenommen. Das Kabinet Szapary wird sich am Montag dem Unterhause vorstellen.

Meran, 7. März. Die Gemeinden Riffian, Tirol und St. Martin sind zu einem Straßenbauverein zusammengetreten, um eine Fahrstraße von Meran nach Passier zu bauen.

Ausland.

Amsterdam, 12. März. Der König genehmigte den Gesetzentwurf betr. die 15jährige persönliche Militärpflicht.

Brüssel, 10. März. Wegen der so häufig vorkommenden Unruhen in Borinage beschloß die Regierung, in fünf der dortigen Gemeinden eine aktive Bürgerwehr einzurichten.

Rom, 10. März. Der Kriegsminister ordnete eine Reihe von Mobilmachungsversuchen an. Dieselben bilden die Vorbereitungen zu einem großen Mobilmachungsmanöver, welches im kommenden Sommer stattfinden soll.

Rom, 12. März. Dem „Corriere d'Italia“ zufolge wird die Königin Margherita von Italien am 5. April über den St. Gotthard nach Deutschland reisen und sechs Tage als Gast des kaiserlichen Hauses in Berlin verweilen.

Konstantinopel, 11. März. Der preussische Major Plüskow, welcher die von Kaiser Wilhelm dem Sultan geschenkten Pferde und Trommeln hierher gebracht, ist vorgestern in Begleitung eines Tambourmajors und zweier Unteroffiziere hier eingetroffen und von Palastbeamten am Bahnhof empfangen worden. Heute abend wird der Sultan die übersandten Pferde und Trommeln in Empfang nehmen.

Sanjibar, 11. März. Wolffs Bureau meldet: Wismann zerprengte am 8. und 9. März die letzte von Baanaheri gesammelten Truppen. Der Feind hatte 40 Tote. Deutscherseits ist Ein Europäer tot, fünf Farbige verwundet.

Cardiff, 12. März. Die Zahl der Todten bei dem Unglück in der Grube „Morfa“ ist nunmehr definitiv auf 88 festgestellt.

Auf der Insel Sardinien hat ein heftiger Sturm ungeheure Verwüstungen angerichtet, auch sind dadurch eine große Zahl Segelschiffe untergegangen.

(Drei Personen verbrannt.) Bei einer im Barry Sound (Kanada) am 6. März ausgebrochenen Feuersbrunst verbrannten 2 Mädchen von 5 und 16 Jahren und ein 18jähriger Jüngling.

(Die teure Gattin.) Sie: „Du kannst von Glück sagen, daß ich Dir Deine alte Wäsche ausbessere! Was würdest Du wohl machen, wenn Du mich nicht hättest?“ — Er: „Weißt Du, dann könnte ich mir neue Sachen kaufen.“

